

TE OGH 1987/3/4 3Ob1004/87

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.03.1987

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof. Dr. Petrasch als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Hule, Dr. Warta, Dr. Klinger und Mag. Engelmaier als weitere Richter in der Exekutionssache der betreibenden Partei Rudolf D***, Heizungsbau-Installationen, Spenglerei, Gmünd I, Weitraer Straße 11, vertreten durch Dr. Peter Klein, Rechtsanwalt in Wien, wider die verpflichtete Partei S*** Handelsgesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf, Schillerstraße 50, vertreten durch Dr. Edgar Kollmann, Rechtsanwalt in Wien, wegen S 269.466,52 s.A., infolge außerordentlichen Rekurses der verpflichteten Partei gegen den Beschluß des Landesgerichtes für Zivilrechtssachen Wien als Rekursgerichtes vom 27.Februar 1986, GZ 46 R 1155/85-15, den

Beschluß

gefaßt:

Spruch

Der außerordentliche Rekurs der verpflichteten Partei wird gemäß § 526 Abs. 2 S 2 und § 528 Abs. 2 S 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 502 Abs. 4 Z 1 ZPO zurückgewiesen (§ 528 a ZPO).

Text

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Eine Aufschiebung der Exekution auch für alle künftigen Exekutionsakte kommt schon deshalb nicht in Betracht, weil die verpflichtete Partei dann eine Sicherheit in Höhe des vollen betriebenen Anspruches samt Zinsen erlegen müßte (EvBl 1963/11 u.v.a.), was sie nie angeboten hat.

Anmerkung

E17717

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:0030OB01004.87.0304.000

Dokumentnummer

JJT_19870304_OGH0002_0030OB01004_8700000_000

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at